



Wil im Wettkampf-Fieber für das Klima

WIL Die Stadt Wil nimmt am ersten schweizweiten Nachhaltigkeits-Teamwettbewerb zwischen Organisationen teil

Das Start-up «WeAct» hat erstmals den landesweiten Team-Wettbewerb «We Act for Impact» durchgeführt. Mitarbeitende aus 23 Organisationen, darunter die Stadt Wil, konnten sich untereinander in umwelt- und ressourcenschonenden Aktionen messen.

Der Umwelt- und Klimaschutz sind aktueller denn je: Anfang Dezember treffen sich Politiker aus der ganzen Welt in Paris, um sich auf Lösungen gegen den Klimawandel zu einigen. Sicher ist bereits heute: Die Politik alleine löst die Probleme nicht. Jeder kann und soll seinen Teil zur Lösung beitragen. Dieser Gedanke steht hinter der Aktion «We Act for Impact».

Das Nachhaltigkeitsprojekt

«We Act for Impact» ist eine Mitmachaktion, die Mitarbeiter für Nachhaltigkeit am Arbeitsplatz sensibilisieren und begeistern will. Teams aus Unternehmen und Verwaltungen setzen drei Wochen lang nachhaltige Aktionen im Büroalltag um. Sie trainieren gute Gewohnheiten, probieren Neues und sammeln damit Impact-Punkte auf der Onlineplattform, mit denen sie sich untereinander messen können. «We Act for Impact» ist eine Kampagne des ETH-Spinoffs «We Act» und wird unterstützt vom Bundesamt für Energie. In den letzten drei Jahren haben die Engagementprogramme von «We-

Act» etwa 5'800 Menschen erreicht.

Energie sparen und tanken

Bei der ersten schweizweiten Durchführung des Teamwettbewerbes «We Act for Impact» drehte sich alles um das Thema Energie im doppelten Sinne: Energie sparen für die Umwelt und Energie auftanken für sich selbst. Über 340 Mitarbeitende in 53 Teams aus 23 verschiedenen Organisationen haben sich beteiligt. Die Stadt Wil war dabei mit der grössten Gruppe vertreten. Während drei Wochen im November haben die Teilnehmenden schweizweit zusammen fast 30'000 nachhaltige Aktionen umgesetzt. Den Berechnungen von «WeAct» zufolge wurden damit über fünf Tonnen CO₂ eingespart.

Spass mit Nachhaltigkeit

Einer der Teilnehmer bei «We Act for Impact» ist Vittorio Di Canio, Fachplaner bei HHM Zürich. Ihn fasziniert die Idee «spielerisch die Welt zu verbessern». Aus Neugierde hat er sich mit seinem Team «Avengers 13» angemeldet. Während drei Woche haben die Teilnehmenden nachhaltige Aktionen durchgeführt wie etwa die Treppe statt den Lift nehmen oder mit Fahrrad oder öV statt dem Auto zur Arbeit fahren. Aber auch Aktionen wie Kollegen ein positives Feedback zu geben, Stehmeetings

durchzuführen oder sich bewusst zu entspannen, standen auf dem Programm. Di Canio erläutert, dass ihm durch die Kampagne bewusst wurde, wie er ohne viel Aufwand im Alltag sein Leben bezogen auf Nachhaltigkeit optimieren kann. Urs von Arx, CEO der HHM Gruppe hat das Unternehmen bei «We Act for Impact» angemeldet. Interessant war für ihn, dass sich auch Nachhaltigkeitsthemen für einen Wettbewerb eignen und wie viel Spass und Engagement die Mitarbeitenden dabei entwickelten. «Unglaublich, aber Nachhaltigkeit kann sexy sein!» Auch Martina Lichtensteiger, Sachbearbeiterin bei der Stadtkanzlei Wil, hat bei «We Act for Impact» mitgemacht. Sie hätte am Anfang nicht gedacht, dass es ihr «so de Ärmel ine nimmt». Doch genau das sei passiert: Vom ersten Tag an hat sich in ihrem Team eine positive Dynamik entwickelt. Die Mitglieder spornten sich gegenseitig an und halfen sich dabei, auch mal über den eigenen Schatten zu springen. Der Rivalenwettkampf zwischen den Teams habe die Sache zusätzlich spannend gemacht.

Wil auf dem Podest

Den ersten Platz erreichte das Team HHM St.Gallen, den zweiten Platz erreichte «Leucom Schlatter AG» aus dem Kanton Thurgau und auf dem dritten Platz das Lehrerkol-



Hauptausgabe

Wiler Nachrichten
9500 Wil SG
071/ 913 80 10
www.wiler-nachrichten.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 23'691
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 808.013
Abo-Nr.: 3001388
Seite: 21
Fläche: 43'397 mm²

legium «Kirchplatz Wil» aus der Stadt Wil. Als Zusatzmotivation für möglichst viel Engagement spendet «WeAct» für jede durchgeführte Aktion 10 Rappen an ein Klimaschutzprojekt. Die Spende von 2970 Franken geht an das Schweizer Projekt «Biogasanlagen für Methanreduktion» der Klimastiftung myclimate. *sk/sfe*



Das Lehrerkollegium «Kirchplatz Wil» erreichte den dritten Platz auf dem Podest.